

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 143110000120  
Druckdatum 19.01.2021  
Version 2.13

Ewidrin ISO Mattlack  
Bearbeitungsdatum 19.01.2021  
Ausgabedatum 19.01.2021

AU  
Seite 1 / 12

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 143110000120  
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs Ewidrin ISO Mattlack  
UFI: KAEU-1334-F40Q-QPS1

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Ing. Egon WILDSCHEK & Co, OG

Walter Jurmann Gasse 8

A - 1230 Wien

Telefon: + 43 (0) 1 804 15 06

Telefax: + 43 (0) 1 804 21 69

#### Auskunft gebender Bereich:

Sicherheitsabteilung

E-Mail (fachkundige Person)

sdb@wildscheck.at

### 1.4. Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale

+43 (0) 1 406 43 43

Notrufnummer Ing. Egon WILDSCHEK & Co, OG

+43 (0) 1 804 15 06

Büroöffnungszeiten: Mo - Do 7:00 - 16:00 Uhr / Fr

7:00 - 12:15 Uhr

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Skin Sens. 1 / H317

Sensibilisierung von Atemwegen oder  
Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

##### Gefahrenpiktogramme



**Achtung**

##### Gefahrenhinweise

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

##### Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P261 Einatmen von Dampf vermeiden.

P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P501 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

##### enthält:

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 143110000120  
Druckdatum: 19.01.2021  
Version: 2.13

Ewidrin ISO Mattlack  
Bearbeitungsdatum: 19.01.2021  
Ausgabedatum: 19.01.2021

AU  
Seite 2 / 12

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on  
[3-[3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]-1-oxopropyl]-hydroxypoly(oxo-1,2ethanediyol)  
Poly(oxy--1,2-ethanediyol),a-[3-[3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]-1-oxopropyl]-w-[3-[3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]-1-oxopropoxy]-

## Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

nicht anwendbar

## 2.3. Sonstige Gefahren

EUH211

Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen.  
Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung

**Beschreibung** wasserverdünbares Acrylharz

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| EG-Nr.<br>CAS-Nr.<br>INDEX-Nr.                                    | REACH-Nr.<br>Chemische Bezeichnung<br>Einstufung:  | Gew-%<br>Bemerkung |
|---|--|--------------------|
| 203-905-0<br>111-76-2<br>603-014-00-0                             | 01-2119475108-36-xxxx<br>2-Butoxy-ethanol<br>Acute Tox. 4 H332 / Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H302 / Eye Irrit. 2 H319 / Skin Irrit. 2 H315  | 2,5 - 5            |
| 203-961-6<br>112-34-5<br>603-096-00-8<br>400-830-7<br>104810-48-2 | 01-2119475104-44-xxxx<br>2-(2-Butoxyethoxy)ethanol<br>Eye Irrit. 2 H319<br>[3-[3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]-1-oxopropyl]-hydroxypoly(oxo-1,2ethanediyol)<br>Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 2 H411  | 1 - 2,5<br>< 0,5   |
| 400-830-7<br>104810-47-1  | Poly(oxy--1,2-ethanediyol),a-[3-[3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]-1-oxopropyl]-w-[3-[3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]-1-oxopropoxy]-<br>Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 2 H411   | < 0,5              |
| 203-542-8<br>108-01-0<br>603-047-00-0                             | 01-2119492298-24<br>2-Dimethylaminoethanol<br>Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 3 H331 / Skin Corr. 1B H314 / Flam. Liq. 3 H226   | < 0,5              |
| 220-120-9<br>2634-33-5<br>613-088-00-6                            | 01-2120761540-60<br>1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on<br>Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 2 H330 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 2 H411  | < 0,5              |
| 611-341-5<br>55965-84-9<br>613-167-00-5                           | 01-2119977092-34<br>Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)<br>Acute Tox. 3 H301 / Acute Tox. 3 H311 / Acute Tox. 3 H331 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 100) / Aquatic Chronic 1 H410 | < 0,5              |

#### Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 143110000120  
Druckdatum 19.01.2021  
Version 2.13

Ewidrin ISO Mattlack  
Bearbeitungsdatum 19.01.2021  
Ausgabedatum 19.01.2021

AU  
Seite 3 / 12

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

## Bei Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

## Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

## Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

## Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

## 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

## 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

##### Geeignete Löschmittel:

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

##### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

scharfer Wasserstrahl

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

#### 5.3. Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten.

##### Zusätzliche Hinweise

Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

##### Hinweise zum sicheren Umgang

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 143110000120 Ewidrin ISO Mattlack  
Druckdatum 19.01.2021 Bearbeitungsdatum 19.01.2021  
Version 2.13 Ausgabedatum 19.01.2021

AU  
Seite 4 / 12

## Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen.

## Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

## Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte:

2-Butoxy-ethanol

INDEX-Nr. 603-014-00-0 / EG-Nr. 203-905-0 / CAS-Nr. 111-76-2

Langzeit-Mittelwert: 49 mg/m<sup>3</sup>; 10 ppm

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

INDEX-Nr. 603-096-00-8 / EG-Nr. 203-961-6 / CAS-Nr. 112-34-5

Langzeit-Mittelwert: 100 mg/m<sup>3</sup>; 15 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 100 mg/m<sup>3</sup>; 15 ppm

#### Zusätzliche Hinweise

Langzeit-Mittelwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit-Mittelwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit-Momentanwert : Spitzenbegrenzung

#### DNEL:

2-Butoxy-ethanol

INDEX-Nr. 603-014-00-0 / EG-Nr. 203-905-0 / CAS-Nr. 111-76-2

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 89 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 125 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 246 mg/cm<sup>3</sup>

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1091 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 98 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 26,7 mg/kg

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 6,3 mg/kg

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 89 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 75 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 147 mg/m<sup>3</sup>

DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 426 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 59 mg/m<sup>3</sup>

2-Dimethylaminoethanol

INDEX-Nr. 603-047-00-0 / EG-Nr. 203-542-8 / CAS-Nr. 108-01-0

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 1,04 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 7,4 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 2,2 mg/m<sup>3</sup>

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

INDEX-Nr. 603-096-00-8 / EG-Nr. 203-961-6 / CAS-Nr. 112-34-5

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 20 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 101,2 mg/m<sup>3</sup>

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 67,5 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 67,5 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 67,5 mg/m<sup>3</sup>

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 143110000120 Ewidrin ISO Mattlack  
Druckdatum 19.01.2021 Bearbeitungsdatum 19.01.2021  
Version 2.13 Ausgabedatum 19.01.2021

AU  
Seite 5 / 12

DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 1,25 mg/kg  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 5 mg/kg  
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 10 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 50 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 60,7 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 40,5 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 40,5 mg/m<sup>3</sup>

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

INDEX-Nr. 613-167-00-5 / EG-Nr. 611-341-5 / CAS-Nr. 55965-84-9

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,04 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,02 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 0,11 mg/kg  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 0,09 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 0,04 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 0,02 mg/m<sup>3</sup>

## PNEC:

2-Butoxy-ethanol

INDEX-Nr. 603-014-00-0 / EG-Nr. 203-905-0 / CAS-Nr. 111-76-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 8,8 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,88 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 34,6 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 3,46 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,33 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 463 mg/l

2-Dimethylaminoethanol

INDEX-Nr. 603-047-00-0 / EG-Nr. 203-542-8 / CAS-Nr. 108-01-0

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0661 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0066 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,0529 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/l

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

INDEX-Nr. 603-096-00-8 / EG-Nr. 203-961-6 / CAS-Nr. 112-34-5

PNEC Gewässer, Süßwasser: 1 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,1 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 3,9 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 4,4 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,44 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,32 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 200 mg/l  
PNEC Sekundärvergiftung: 56 mg/kg

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

INDEX-Nr. 613-167-00-5 / EG-Nr. 611-341-5 / CAS-Nr. 55965-84-9

PNEC Gewässer, Süßwasser: 3,39 µg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 3,39 µg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 3,39 µg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,027 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,027 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,01 mg/l  
PNEC Kläranlage (STP): 0,23 mg/l

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

#### **Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 143110000120  
Druckdatum 19.01.2021  
Version 2.13

Ewidrin ISO Mattlack  
Bearbeitungsdatum 19.01.2021  
Ausgabedatum 19.01.2021

AU  
Seite 6 / 12

von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

## Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: (Nitrilkautschuk oder Flourkautschuk)  
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

## Augenschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

## Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

## Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Erscheinungsbild:

**Aggregatzustand** Flüssig  
**Farbe** siehe Etikett  
**Geruch** charakteristisch

| Sicherheitsrelevante Basisdaten   | Einheit                | Methode   | Bemerkung |
|-----------------------------------|------------------------|---|-----------|
| <b>Flammpunkt:</b>                | > 65 °C                | DIN 53213-1<br>(08/2002: ersetzt durch EN ISO 1523) |           |
| <b>Zündtemperatur in °C:</b>      | nicht anwendbar °C     |   |           |
| <b>Untere Explosionsgrenze</b>    | nicht anwendbar Vol-%  |   |           |
| <b>Obere Explosionsgrenze</b>     | nicht anwendbar Vol-%  |   |           |
| <b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>      | 28 mbar                | DIN EN 13016-1                                      |           |
| <b>Dichte bei 20 °C:</b>          | 1,31 g/cm <sup>3</sup> | DIN 53217   |           |
| <b>Wasserlöslichkeit (g/L)</b>    | teilweise löslich      |   |           |
| <b>pH-Wert bei 20 °C:</b>         | -                      |   |           |
| <b>Viskosität bei 20 °C</b>       | 145 s 4 mm             | DIN 53211   |           |
| <b>Lösemittelrennprüfung (%)</b>  | < 3 %                  |   |           |
| <b>Festkörpergehalt (%):</b>      | 56,00 Gew-%            |   |           |
| <b>Lösemittelgehalt:</b>          |                        |   |           |
| <b>Organische Lösemittel::</b>    | 6 Gew-%                |   |           |
| <b>Wasser:</b>                    | 38 Gew-%               |   |           |
| <b>Siedepunkt / Siedebereich:</b> | 100 °C                 | DIN 51751   |           |

### 9.2. Sonstige Angaben:

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 143110000120 Ewidrin ISO Mattlack  
Druckdatum 19.01.2021 Bearbeitungsdatum 19.01.2021  
Version 2.13 Ausgabedatum 19.01.2021

AU  
Seite 7 / 12

## 10.5. Unverträgliche Materialien

## 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

2-Butoxy-ethanol

oral, LD50, Ratte: 2080 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 1770 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 6,6 mg/l (4 h)

2-Dimethylaminoethanol

oral, LD50, Ratte: > 1180 mg/kg  
Methode: OECD 401  
dermal, LD50, Kaninchen: 1220 mg/kg  
Methode: OECD 402  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 6,1 mg/l (4 h)  
Methode: OECD 403

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

oral, LD50, Ratte: 670 - 784 mg/kg  
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg  
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: 0,5 mg/l (4 h)  
Methode: OPPTS 870.1300

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

oral, LD50, Ratte: 3384 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 2700 mg/kg

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

oral, LD50, Ratte: 64 mg/kg  
Methode: OECD 401  
dermal, LD50, Kaninchen: 92,4 mg/kg  
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: 0,171 mg/l (4 h)  
Methode: OECD 403

#### Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

2-Butoxy-ethanol

Haut (4 h)

2-Dimethylaminoethanol

Haut (4 h)

Verursacht Verätzungen.

Augen: Bewertung Verursacht schwere Augenschäden..

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Haut, Kaninchen. (4 h)

Reizend

Augen, Kaninchen.: Bewertung Gefahr ernster Augenschäden.

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Haut (4 h)

Wirkt entfettend auf die Haut.

Augen, Kaninchen: Bewertung Verursacht schwere Augenreizung.

Methode: OECD 405

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

Haut, Kaninchen (4 h)

ätzend

Augen, Kaninchen

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 143110000120 Ewidrin ISO Mattlack  
Druckdatum 19.01.2021 Bearbeitungsdatum 19.01.2021  
Version 2.13 Ausgabedatum 19.01.2021

AU  
Seite 8 / 12

Gefahr ernster Augenschäden.

## Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

:

2-Dimethylaminoethanol

Haut: ; Bewertung nicht sensibilisierend.

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Haut, Meerschweinchen.: ; Bewertung Sensibilisierend

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6]  
(3:1)

Haut, Meerschweinchen: ; Bewertung sensibilisierend.

Methode: OECD 406

## CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Keimzellmutagenität; Bewertung negativ.

Reproduktionstoxizität; Bewertung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Keimzellmutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität; Bewertung Keine experimentellen Hinweise auf reproduktionstoxische Effekte.

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6]  
(3:1)

Keimzellmutagenität; Bewertung Keine Hinweise auf Keimzellmutagenität am Menschen vorhanden.

Karzinogenität; Bewertung Keine Hinweise auf Karzinogenität am Menschen vorhanden.

Reproduktionstoxizität; Bewertung Keine Hinweise auf Reproduktionstoxizität am Menschen vorhanden.

## Spezifische Zielorgan-Toxizität

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition):

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition):

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6]  
(3:1)

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): Bewertung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): Bewertung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Aspirationsgefahr

2-Dimethylaminoethanol

Aspirationsgefahr; Bewertung Kann bei Einatmen die Atemwege reizen.

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6]  
(3:1)

Aspirationsgefahr; Bewertung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Sonstige Beobachtungen:

Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

## Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.



# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 143110000120 Ewidrin ISO Mattlack  
Druckdatum 19.01.2021 Bearbeitungsdatum 19.01.2021  
Version 2.13 Ausgabedatum 19.01.2021

AU  
Seite 9 / 12

## Bemerkung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### Gesamtbeurteilung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 12.1. Toxizität

#### 2-Butoxy-ethanol

Fischtoxizität, LC50, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch): 1490 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0 - 1940 mg/l (48 h)

#### 2-Dimethylaminoethanol

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 146,6 mg/l (96 h)

Methode: DIN 38412 / Teil 15

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 98,4 mg/l (48 h)

Algentoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 66,1 mg/l (72 h)

Methode: DIN 38412 / Teil 9

Bakterientoxizität, Pseudomonas putida: 413 mg/l

Methode: DIN 38412 / Teil 8

#### 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 2,18 mg/l (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 2,94 mg/l (48 h)

Methode: OECD 202

Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 0,04 mg/l (72 h)

Methode: OECD 201

Toxizität für Mikroorganismen, EC50, Belebtschlamm: 23 mg/l (3 Stunde(n))

Methode: OECD 209

#### 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Fischtoxizität, LC50, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch): 1300 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 2850 mg/l (48 h)

Algentoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: > 100 mg/l (96 h)

Bakterientoxizität, EC10, Pseudomonas putida: 1170 mg/l (17 Stunden)

#### Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 0,1 mg/l (48 h)

Methode: OECD 201

Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 3,2 mg/l (72 h)

Methode: OECD 201

Fischtoxizität, EC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 0,22 mg/l (96 Stunde(n)); Bewertung Sehr giftig für Wasserorganismen.

Methode: OECD 203

Toxizität für Mikroorganismen, EC50, Belebtschlamm: 7,92 mg/l (3 Stunde(n))

Toxizität für Bodenorganismen, LC50, Eisenia foetida: 86,6 mg/kg (14 Tag(e))

Methode: OECD 207

### Langzeit Ökotoxizität

#### 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Fischtoxizität, NOEC, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 0,21 mg/l (28 Tag(e))

Methode: OECD 215

Daphnientoxizität, NOEC, Mysidopsis bahia: 0,25 mg/l (96 Stunde(n))

Algentoxizität, NOEC, Selenastrum capricornutum: 0,055 mg/l (72 Stunde(n))

Methode: OECD 201

#### Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

Fischtoxizität, LC50: (96 h) Bewertung Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Fischtoxizität, NOEC, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 0,098 mg/l (28 Tag(e))

Methode: OECD 215

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 143110000120  
Druckdatum 19.01.2021  
Version 2.13

Ewidrin ISO Mattlack  
Bearbeitungsdatum 19.01.2021  
Ausgabedatum 19.01.2021

AU  
Seite 10 / 12

Algentoxizität, NOEC, Skeletonema costatum: 0,0004 mg/l (48 Stunde(n))  
Methode: OECD 201  
Toxizität für Bodenorganismen, NOEC: Eisenia foetida: 8,83 mg/kg (14 Tag(e))  
Methode: OECD 207

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on  
Abbaubarkeit, log Pow: 0,4

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6]  
(3:1)

Abbaurate (%): OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E: > 60 (28 Tage)

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

2-Dimethylaminoethanol  
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: < -0,55  
Methode: log Pow

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol  
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 1  
Methode: Log KOW

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6]  
(3:1)

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: -0,71 ; Bewertung log Pow  
Methode: OECD 107

### Biokonzentrationsfaktor (BCF)

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on  
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 6,62  
Methode: OECD 305

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6]  
(3:1)

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 3,6 ; Bewertung Reichert sich in Organismen nicht an.

## 12.4. Mobilität im Boden

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on  
Mobilität im Boden, Koc:: 235 - 566

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

##### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

##### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

##### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

##### Verpackung

##### Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Dieses Gemisch ist nach den internationalen Transportvorschriften (ADR/RID, IMDG, ICAO/IATA) nicht als gefährlich eingestuft.

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

#### 14.1. UN-Nummer

nicht anwendbar

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 143110000120  
Druckdatum 19.01.2021  
Version 2.13

Ewidrin ISO Mattlack  
Bearbeitungsdatum 19.01.2021  
Ausgabedatum 19.01.2021

AU  
Seite 11 / 12

## 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

## 14.3. Transportgefahrenklassen

nicht anwendbar

## 14.4. Verpackungsgruppe

nicht anwendbar

## 14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID)

nicht anwendbar

Meeresschadstoff

nicht anwendbar

## 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

### Weitere Angaben

#### Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode

-

#### Seeschifftransport (IMDG)

EmS-Nr.

nicht anwendbar

## 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

#### Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)

VOC-Wert (in g/L) ISO 11890-2:

79,2

VOC-Wert (in g/L) ASTM D 2369:

157,7

#### Nationale Vorschriften

#### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

#### Wassergefährdungsklasse (WGK)

1

#### Klassifizierung nach VbF:

entfällt

#### Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

#### TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,50 kg/h

oder

**Massenkonzentration** : 50 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotserordnungen

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 143110000120  
Druckdatum 19.01.2021  
Version 2.13

Ewidrin ISO Mattlack  
Bearbeitungsdatum 19.01.2021  
Ausgabedatum 19.01.2021

AU  
Seite 12 / 12

|                          |  |   |
|--------------------------|--|---|
| Acute Tox. 4 / H332      | Akute Toxizität (inhalativ)              | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.                                |
| Acute Tox. 4 / H312      | Akute Toxizität (dermal)                 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.                             |
| Acute Tox. 4 / H302      | Akute Toxizität (oral)                   | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.                            |
| Eye Irrit. 2 / H319      | Schwere Augenschädigung/-reizung         | Verursacht schwere Augenreizung.                                  |
| Skin Irrit. 2 / H315     | Ätzung/Reizung der Haut                  | Verursacht Hautreizungen.   |
| Skin Sens. 1 / H317      | Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.                      |
| Aquatic Chronic 2 / H411 | Gewässergefährdend                       | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.           |
| Acute Tox. 3 / H331      | Akute Toxizität (inhalativ)              | Giftig bei Einatmen.  |
| Skin Corr. 1B / H314     | Ätzung/Reizung der Haut                  | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| Flam. Liq. 3 / H226      | Entzündbare Flüssigkeiten                | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                                 |
| Acute Tox. 2 / H330      | Akute Toxizität (inhalativ)              | Lebensgefahr bei Einatmen.  |
| Eye Dam. 1 / H318        | Schwere Augenschädigung/-reizung         | Verursacht schwere Augenschäden.                                  |
| Aquatic Acute 1 / H400   | Gewässergefährdend                       | Sehr giftig für Wasserorganismen.                                 |
| Acute Tox. 3 / H301      | Akute Toxizität (oral)                   | Giftig bei Verschlucken.  |
| Acute Tox. 3 / H311      | Akute Toxizität (dermal)                 | Giftig bei Hautkontakt.   |
| Aquatic Chronic 1 / H410 | Gewässergefährdend                       | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.       |

## Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.